

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/016/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 13.07.2023
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Frau Claudia Eisenhardt
 Herr Stephan Ewald
 Herr Philipp Götz
 Herr Christoph Haub ab TOP 1 (ab 18:36 Uhr)
 Herr Klaus-Peter Junker
 Herr Joachim Kunze
 Herr Axel Pabst
 Frau Martina Pfannmüller
 Herr Patrick Stoll ab 18:19 Uhr
 Herr Lukas Veith
 Herr Bernd Wagner
 Frau Sybille Wodarz-Frank

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
 Frau Gudrun Friedrich
 Frau Anette Kirsch-Altena
 Herr Rudolf Mewes
 Herr Pascal Miller
 Frau Beate Neuwirth
 Herr Dr. Martin Saltzwedel
 Frau Michaela Schremmer
 Herr Bernd Stiller
 Herr Florian Uebelacker ab TOP 8 (ab 19:00 Uhr)

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
 Herr Mark Bansemer
 Frau Berivan Colak-Loens
 Herr Peter Haas
 Frau Simone Hahn-Wiltschek
 Herr Ulrich Hausner
 Frau Heike Strack
 Herr Erich Wagner

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Frau Ulrike Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Matthias Kölsch

FDP-Fraktion

Frau Sabine Fuchs
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Dr. Reinhold Merbs

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Frau Anja El Fechtali
Herr Sven Weiberg

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Tobias Brandt

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Er bedankt sich bei Herrn Achim Güssgen-Ackva für die ehrenamtliche Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung, die am 31.05.2023 geendet ist und beschreibt seinen engagierten Werdegang bei der Stadt Friedberg (Hessen). Stadtverordnetenvorsteher Hollender überreicht ihm zum Dank einen Präsentkorb.

Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 2 „Berufung eines/einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers/Stadtverordnetenvorsteherin“ erweitert wird. Weiterhin informiert er, dass die Tagesordnungspunkte 20 bis 22 (neu) nur zur Kenntnis genommen werden und daher nach Tagesordnungspunkt 1.10 aufgerufen werden. Auf Antrag der Fraktion Die Linke. wird gemäß § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen) der Tagesordnungspunkt 23 (neu) nach Teil B als Tagesordnungspunkt 25 überführt wird. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 11.05.2023 Geburtstag hatten. Als Geburtstagsgeschenk werden Magnete mit Friedberg-Motiven durch Stadtverordnetenvorsteher Hollender verteilt.

Anlagen

- Anlage 1 (zu TOP 1.4) Programmheft „Urlaub in Friedberg“
- Anlage 2 (zu TOP 3, DS-Nr. 21-26/0839 Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023; hier: Stadtbus Friedberg) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 3 (zu TOP 4, DS-Nr. 21-26/0840 Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023; hier: Wetterau-Museum Friedberg) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 4 (zu TOP 5, DS-Nr. 21-26/0841 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2023; hier: KiTa-Bedarfe Kernstadt und Ortsteile) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 5 (zu TOP 6, DS-Nr. 21-26/0844 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.06.2023; hier: Energetische Sanierung der Bürgerhäuser) Beantwortung der Anfrage
- Anlage 6 (zu TOP 10, DS-Nr. 21-26/0846 Anfrage der Fraktion FW/UWG; hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg) Stellungnahme des Veranstalters Konzertbüro Bahl GmbH

Tischvorlagen:

(zu TOP 24, DS-Nr. 21-26/0819 Vertrag über die Bezuschussung für den Betrieb einer Kindertagesstätte) Auszüge aus der Niederschrift des Ausschusses JSSSK

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Inbetriebnahme Brunnenanlage Elvis-Presley-Platz
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Open-Air-Kino
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Programm "Urlaub in Friedberg"
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorübergehender Umzug Kita Tintenklecks
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Usa-Wellenbad/Machbarkeitsstudie Sauna
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Usa-Wellenbad/Anpassung Eintrittspreise
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Kita-Personalgewinnung
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal 2023
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Kündigung des Horts in der Gemeinsamen Musterschule
2		Berufung eines/einer stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers/Stadtverordnetenvorsteherin
3	21-26/0839	Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023; hier: Stadtbus Friedberg
4	21-26/0840	Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023; hier: Wetterau-Museum Friedberg
5	21-26/0841	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2023; hier: KiTa-Bedarfe Kernstadt und Ortsteile
6	21-26/0844	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.06.2023; hier: Energetische Sanierung der Bürgerhäuser
7	21-26/0834	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtepartnerschaft mit Friedberg in Bayern
8	21-26/0835	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Begrüßung der Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) durch die Stadt Friedberg
9	21-26/0836	Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2023; hier: Prüfantrag Personalstelle/Gemeindepflegerin oder Gemeindepfleger für die Jahre 2023-2026
10	21-26/0846	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 28.06.2023; hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg
11	21-26/0851	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Prüfantrag zur Einführung eines Leerstands- und Ansiedlungsmanagementpools LeAn
12	21-26/0852	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 05.07.2023; hier: Einführung eines umfassenden Prozess- und Organisationsmanagementsystems in Verwaltung und Eigenbetrieben
		Sitzungsunterbrechung von 19:43 bis 20:00 Uhr
13	21-26/0853	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2023; hier: Beschaffung eines Waldbrandlöschfahrzeuges für die Feuerwehren der Stadt Friedberg

14	21-26/0854	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2023; hier: Gerätehäuser für die Ortsteile der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Friedberg (Hessen)
15	21-26/0856	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Sichere Radwege bei Baustellen
16	21-26/0857	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Mehr Bus für Friedberg
		Teil A
17	21-26/0829	Wetterau-Museum – Neukonzeption und Sanierung – Durchführung eines Architekten-Planungswettbewerbs hier: Beschluss Durchführung Planungswettbewerb
18	21-26/0827	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung
19	21-26/0820	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2022
20	21-26/0823	Jahresabschluss 2022 der Stadt Friedberg (Hessen) Bildung von Haushaltsresten
21	21-26/0831	Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2022
22	21-26/0815	Jahresabschluss 2022 der Entsorgungsbetriebe; Hier: Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
23	21-26/0779	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten- Verwaltungskostensatzung der Stadt Friedberg (Hessen) - 3. Nachtrag
		Teil B
25	21-26/0776	Abfalleinsammlung 2025: Ausschreibungsverfahren
		Persönliche Erklärung nach § 25 GO StvV/Ausschüsse
26		Verschiedenes
26.1		Verschiedenes; hier: Ordnungswidrigkeitenanzeigen
26.2		Verschiedenes; hier: Sachstand Brunnenstele Fünf-Finger-Platz
26.3		Verschiedenes; hier: Waschbär-Management
26.4		Verschiedenes; hier: Sachstand Kita Campus
26.5		Verschiedenes; hier: Nächster Termin Stadtverordnetenversammlung

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

**1.1. Berichte und Mitteilungen;
hier: Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass ein neues Mitglied als Nachrücker in der Stadtverordnetenversammlung festgestellt wurde:

Ab 01.06.2023: Frau Sabine Fuchs (FDP) für Herrn Achim Güssgen-Ackva

**1.2. Berichte und Mitteilungen;
hier: Inbetriebnahme Brunnenanlage Elvis-Presley-Platz**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Der Brunnen auf dem Elvis-Presley-Platz wird voraussichtlich am 20.07. um 10 Uhr in Betrieb genommen.

Die Anlage wurde bereits auf Fehler getestet.

Folgende Arbeiten sind zu erledigen:

- Mängelbeseitigung nach Prüfbericht der elektrischen Anlage. Prüfergebnis: Geringfügige Mängel. Die Mängelbeseitigung wurde beauftragt.
- Die Magnetventile sind teilweise außer Funktion und müssen gewartet werden. Die Ersatzteile wurden heute geliefert, die Wartung erfolgt durch den Baubetriebshof.
- Die Wartung, Kalibrierung und Inbetriebnahme der Dosieranlage erfolgt am 20.07.2023

Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, sollte die Anlage am 20.07.2023 mittags in Betrieb sein.

**1.3. Berichte und Mitteilungen;
hier: Open-Air-Kino**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass vom 21.07. bis 29.07.2023 im Rathauspark das Open-Air-Kino stattfindet und lädt alle Interessierten hierzu ein.

**1.4. Berichte und Mitteilungen;
hier: Programm "Urlaub in Friedberg"**

Bürgermeister Antkowiak macht auf das Programmheft „Urlaub in Friedberg“ aufmerksam, welches den Mitgliedern als Tischvorlage verteilt wurde und als **Anlage 1 zur Niederschrift** beigefügt ist.

**1.5. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vorübergehender Umzug Kita Tintenklecks**

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass die Kita Tintenklecks am 30.10.2023 in die Ockstädter Straße 13 umziehen wird, bis der Neubau der Kita in der Usavorstadt fertiggestellt ist.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Usa-Wellenbad/Machbarkeitsstudie Sauna**

Erste Stadträtin Götz informiert über die beauftragte Machbarkeitsstudie zum Thema Sauna im Usa-Wellenbad und die nachfolgenden weitergehenden Untersuchungen des gesamten Bades durch zwei Fachbüros. Aktuell bestehen nach den Beratungen im Aufsichtsrat keine kurzfristigen sicherheitsrelevanten Sanierungsmaßnahmen, die für das Haushaltsjahr 2024 relevant werden. Der Aufsichtsrat wird im Herbst einen Workshop mit der Geschäftsführung und den Fachbüros durchführen. Die Ergebnisse des Workshops werden anschließend den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

1.7.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Usa-Wellenbad/Anpassung Eintrittspreise**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der Aufsichtsrat am 03.07.2023 beschlossen hat, einige Eintrittspreise anzupassen. Anlass hierfür sind teilweise seit vielen Jahre konstant gehaltene Preise sowie deutlich gestiegene Kosten. Die Geschäftsführung wird die Einzelheiten der neuen Preise bekanntmachen.

1.8.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Kita-Personalgewinnung**

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass das von ihr vorgelegte umfassende Konzept zur Kita-Personalgewinnung und -entwicklung soeben um ein aktuelles Element erweitert wurde. Auf Initiative der Ersten Stadträtin hat der Magistrat vor wenigen Tagen zugestimmt, mit einem externen Personaldienstleister zusammenzuarbeiten, um ausländische Erzieher/innen als Personal für die städtischen Kitas zu gewinnen. Der Magistrat hat eine außerplanmäßige Ausgabe hierfür beschlossen. Im Jahr 2023 sollen zunächst 5 Fachkräfte gewonnen werden, um Erfahrungswerte zu gewinnen. Im Haushaltsplan 2024 sind Mittel für die Gewinnung weiterer 5 Kräfte angemeldet.

1.9.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal 2023**

Erste Stadträtin Götz informiert über die folgenden **überplanmäßigen** Ausgaben im 2. Quartal 2023:

1. Herstellung des Spielplatzes (Galabauarbeiten) an der Zuckerfabrik: 35.000 EUR und 23.459,91 EUR

Erste Stadträtin Götz informiert über die folgenden **außerplanmäßigen** Ausgaben im 2. Quartal 2023:

2. Beauftragung eines externen Personaldienstleisters für Fachkräfte im Kita-Bereich: 57.450 EUR

1.10.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Kündigung des Horts in der Gemeinsamen Musterschule**

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass der Hort in der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg durch den Träger Kinderschutzbund Ortsverband Friedberg – Bad Nauheim zum 31.07.2023 geschlossen wird. Die Stadt Friedberg (Hessen) ist weder Vereinsmitglied noch Vertragspartner des Trägers. Es wird lediglich seit 1987 jährlich als freiwillige Leistung ein städtischer Zuschuss für das Hortangebot gezahlt. Um die fehlende Kommunikation zwischen dem Träger und anderen zuständigen Stellen wie der Schule, dem Wetteraukreis als Schulträger und den Eltern zu unterstützen, hat die Erste Stadträtin in der Folgeweche zu einem gemeinsamen Gesprächstermin in das Rathaus eingeladen. Über die weitere Entwicklung wird sie zu gegebener Zeit informieren.

2.

**Berufung eines/einer stellvertretenden
Stadtverordnetenvorstehers/Stadtverordnetenvorsteherin**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass keine Wahl erforderlich ist. Der Nachrücker ist nach Vollzug des Verfahrens nach KWG vom Wahlleiter festzustellen.

Der Sitz der FDP-Fraktion ist nach der Mandatsniederlegung von Herrn Achim Güssgen-Ackva frei geworden. Es liegt der Vorschlag der FDP-Fraktion für den Nachrücker vor.

Als Nachrücker für das Amt des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender Stadtverordneten **Dr. Reinhold Merbs** fest.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert Stadtverordnetem Dr. Merbs und übergibt ihm einen Präsentkorb.

3.	21-26/0839	Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023; hier: Stadtbus Friedberg
-----------	-------------------	--

Anfrage:

Seit einigen Jahren beauftragt die Stadt Friedberg die Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) mit dem Betrieb der Stadtbuslinien 30 und 31. Dafür erhält die VGO aus dem Haushalt der Stadt Friedberg (in 2023 Kostenstelle 5.792000) finanzielle Mittel.

Hierzu stellt die Fraktion der FDP folgende Fragen:

1. Wie hoch waren in den Jahren 2020-2023 jeweils die Zuschüsse der Stadt Friedberg an die VGO für die Stadtbuslinien 30 und 31 pro Jahr in Euro?
Wie hoch waren die Zuschüsse für den ÖPNV insgesamt an die VGO und (soweit vorliegend) weitere Betreiber im genannten Zeitraum, jeweils pro Jahr und HH-Mittel-Empfänger?
2. Wie lange läuft der derzeitige Betreibervertrag mit der VGO noch?
3. Wurden bisher Daten zur Nutzungsintensität der Linien 30 und 31 erhoben? Falls nein, warum nicht?
Falls ja,
 - (i) durch wen beauftragt und durch wen durchgeführt?
 - (ii) wann wurden diese jeweils durchgeführt (Datum/Zeitraum)?
 - (iii) was haben die Zählungen ergeben (jeweils für bestimmte Tageszeiten (ggf. Intervalle) und Wochentage, sowie ggf. Streckenabschnitte)?
4. Gibt es konkrete Planungen des Magistrats, weitere Ortsbereiche der Kernstadt (bspw. Wohngebiete rund um Gebrüder-Lang-Straße/Mühlweg oder Heinrich-Busold-Ringstraße sowie Fauerbach) in den Stadtbus-Haltestellenplan einzubeziehen? Falls ja, bitte einen kurzen Sachstandsbericht dazu. Falls nein, warum nicht?
5. Gibt es konkrete Planungen seitens des Magistrats, die weiteren Ortsteile in einen Stadtbusverkehr einzubeziehen? Falls ja, bitte einen kurzen Sachstandsbericht dazu. Falls nein, warum nicht?
6. Gibt es konkrete Planungen des Magistrats, an einen künftigen Auftragnehmer / Betreiber der Stadtbuslinien als Anforderung für den Betrieb der Linien statt der bisher mit Diesel-Verbrenner-Motoren ausgestatteten Busse solche mit alternativen, umweltfreundlicheren Antrieben (z.B. Wasserstoff, Elektro, E-Fuels) zu ersetzen? Falls ja, bitte einen kurzen Sachstandsbericht dazu. Falls nein, warum nicht?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0839 der FDP-Fraktion liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 2).

beantwortet

**4. 21-26/0840 Anfrage der FDP-Fraktion vom 27.06.2023;
hier: Wetterau-Museum Friedberg**

Anfrage:

Die Stadt Friedberg betreibt und unterhält das Wetterau-Museum in Friedberg.

Hierzu stellt die Fraktion der FDP folgende Fragen:

1. Wie hoch waren in den Jahren 2019-2022 jeweils die Besucherzahlen/Jahr des Museums insgesamt sowie jeweils aufgeschlüsselt nach
 - (i) laufender Betrieb (auch mehrmonatige Sonderausstellungen)
 - (ii) Sonderveranstaltungen der Stadt Friedberg (z.B. kurzzeitige Sonderausstellungen, Internationaler Museumstag, Ferienveranstaltungen für Kinder etc.)
 - (iii) Veranstaltungen Dritter (Vermietung auf Grund privater Veranstaltungen Dritter, sofern hierfür Zahlen vorliegend), ansonsten bitte die Anzahl dieser Veranstaltungen pro Jahr nennen.
2. Wer trägt die finanziellen Aufwendungen/Lasten für Betriebskosten des und Investitionen in das Wetterau-Museum (ggfs. anteilig)?
3. Gab oder gibt es Planungen der Stadt Friedberg, weitere Kommunen der Wetterau oder den Wetteraukreis als Mitbetreiber/-Eigentümer des Wetterau-Museums oder für eine Art Betriebsgemeinschaft (etwa analog der des Usa-Wellenbades) zu gewinnen?
4. Gab oder gibt es Planungen der Stadt oder ggf. seitens des Magistrats bekannter privater Initiativen, für den Betrieb des Museums eine Art Kultur-/Förder-Verein zu gewinnen bzw. zu gründen?
5. Wer verantwortet die kuratorische / inhaltliche Weiterentwicklung des Museums?
6. (i) Welche haushaltswirksamen Investitionen plant der Magistrat für das Wetterau-Museum in den nächsten drei Jahren? Bitte Aufschlüsselung der jeweiligen Maßnahmen und Hinterlegung der dafür einzuplanenden Haushaltsmittel.
7. (ii) Für welche dieser Maßnahmen sind Haushaltsmittel bereits in welcher Höhe gebunden (Stand: Mai 2023)?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0840 der FDP-Fraktion liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt (Anlage 3).

beantwortet

**5. 21-26/0841 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2023;
hier: KiTa-Bedarfe Kernstadt und Ortsteile**

Anfrage:

- 1) KiTa Bedarfe Kernstadt und Ortsteile: Wie viele Kinder der Geburtsjahrgänge 2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023 sind in Friedberg gemeldet, aufgeschlüsselt nach Ortsteilen?
- 2) Nach welchen Kriterien werden KiTa-Plätze vergeben, wenn der Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz nicht für alle Kinder erfüllt werden kann (wie derzeit in Friedberg der Fall)?

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0841 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt (Anlage 4).

beantwortet

6.	21-26/0844	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.06.2023; hier: Energetische Sanierung der Bürgerhäuser
-----------	-------------------	---

Anfrage:

Der in der StVV vom 8.12.2022 beschlossene Haushalt für 2023 sieht für die MZH Bruchengraben sowie das DGH Bauernheim jeweils Planungskosten von 60.000 € für deren energetische Sanierung vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wie weit die Vorbereitungen für die Ausschreibungen gediehen sind und welche Sanierungsmaßnahmen im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Die Antwort zur Anfrage DS-Nr. 21-26/0844 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen liegt den Stadtverordneten schriftlich vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt (Anlage 5).

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Friedrich teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass kein Interesse seitens der angefragten Planungsbüros besteht. Das Hochbauamt hat derzeit viele Baumaßnahmen, die sie nach Pflichtaufgaben klassifiziert und dann abarbeitet. Daher wurden Planungsbüros angefragt.

Stadtverordnete Friedrich macht auf die defekte Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Bauernheim aufmerksam.

Bürgermeister Antkowiak berichtet in diesem Zusammenhang von der guten und proaktiven Arbeit der neuen Klimaschutzmanagerin.

beantwortet

7.	21-26/0834	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtepartnerschaft mit Friedberg in Bayern
-----------	-------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert, mit dem Magistrat der Stadt Friedberg (Bayern) in Gespräche und Verhandlungen einzutreten, die das Ziel einer Städtepartnerschaft (Städtenamenpartnerschaft) haben (können).

Stadtverordneter Dr. Rack stellt den Antrag vor und begründet ihn. Er verliest aus dem „Friedberger Stadtbote“ aus Friedberg (Bayern) und lässt die Zeitung in der Stadtverordnetenversammlung rumgehen.

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass seit 1965/1966 auf Grundlage der römischen Verträge zeitgleich europaweit Städtepartnerschaften gebildet wurden. Er berichtet, dass sich über Städtepartnerschaften immer Ideen und Freundschaften „befruchten“ lassen. Er teilt mit, dass er in diesem Jahr auf Einladung von Bürgermeister Roland Eichmann das Stadtfest in Friedberg (Bayern) besucht hat, und sich jetzt schon auf das Stadtfest in zwei Jahren freut. Er befürwortet ausdrücklich die Partnerschaft mit Friedberg (Bayern).

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Durchdewald und Friedrich. Stadtverordnete Friedrich beantragt, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den Verweis des Antrages in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 34 Nein 6 Enthaltung 1

8.	21-26/0835	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Begrüßung der Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) durch die Stadt Friedberg
----	------------	--

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung / Stadtmarketing und lokalen Unternehmen für die Erstsemester an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) Campus Friedberg ein Willkommenspaket zu erstellen.
2. Die Willkommenspakete sind in Absprache mit der THM zu übergeben (z.B. im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung oder im Nachgang zur Abholung bei der Stadtverwaltung).
3. Nach Möglichkeit sind hierfür in diesem Jahr Ausgabereste einzusetzen.
4. In den kommenden Haushaltsjahren sind die erforderlichen Mittel in einer entsprechenden Finanzposition einzustellen.

Stadtverordnete Colak-Loens stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Stoll beantragt, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt sodann fest, dass kein Widerspruch vonseiten der Stadtverordnetenversammlung ergeht, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert zu prüfen, ob – unter Berücksichtigung der „Richtlinie zur Förderung von Gemeindepflegerinnen und Gemeindepfleger für die Jahre 2023 – 2026“ (hier: vor allem 4. Zuwendungsvoraussetzungen) des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration – eine Personalstelle „Gemeindepflegerin oder Gemeindepfleger“ geschaffen werden kann.

Stadtverordneter E. Wagner stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass sich die Verwaltung über das Pro und das Contra zur Einstellung eines/r Gemeindepflegers/in gemacht hat. Er gibt folgende Überlegungen zu Protokoll:

Kosten

Die Förderung bezieht sich ausschließlich auf die entstehenden Personalkosten (bis max. 50.000 €/max. 80%) jährlich und endet mit dem 31.12.2026.

Das bedeutet für die Stadt Friedberg fallen (selbst unter der Berücksichtigung der weiteren kleinen Förderung des Wetteraukreises) bis 2026 darüber hinaus folgende Kosten an

- Die über die Förderung hinausgehenden PK
- Kosten für Fort- und Weiterbildung
- Kosten für einen Arbeitsplatz und Dienstfahrzeug
- Overheadkosten, insbesondere Stellenanteile für Vorgesetzte (und dessen Qualifikation)

Ab dem Jahr 2026 wären dann die kompletten Personalkosten durch die Stadt Friedberg zu tragen.

Darüber hinaus sollte man sich darüber bewusst sein, dass ein vertrauensvoller Umgang und Offenheit nur möglich ist mit einer Kontinuität in der Arbeit mit Menschen, insbesondere mit der besonderen Klientel der älteren Menschen. Somit sollte bei Ausfall immer auch ein Ersatz/eine Vertretung gegeben sein. Um diese kontinuierlich sicherzustellen, ist mit einem weiteren Stellenanteil von mind. 0,4 Stellenanteilen für eine weitere Person zu rechnen. Eine Vertretung innerhalb des Amtes 4 kann nicht sichergestellt werden. Weder gibt es ausreichend Personal, noch besitzt eine der Kolleg*innen die notwendige Qualifikation.

Bei einem Dasein als „Einzelkämpfer“ besteht immer die Gefahr, dass die Aufgabe durch Nichtbesetzung/Ausfall schlicht nicht wahrgenommen wird (siehe MOBS seit ca. einem dreiviertel Jahr).

Fachlichkeit

Fördervoraussetzung ist die Einstellung ausschließlich bestimmter Berufsgruppen, von denen es auf dem Markt aktuell wenig qualifizierte Personen gibt. Keiner der Berufe deckt alle Kompetenzen von Haus aus ab, so dass davon auszugehen ist, dass eine umfassende Weiterbildung notwendig ist (alleine schon um das hiesige Hilfesystem kennenzulernen). Um die Person(en) entsprechend fachlich zu begleiten wäre die Abteilungsleitung ebenfalls in eine Fortbildungsplanung mit einzubeziehen.

Bürgermeister Antkowiak befürwortet den Ansatz einer niedrighschwelligen aufsuchenden Unterstützung von älteren Menschen. Eine Möglichkeit könnte sein, einen freien Träger, welcher bereits engagiert in der Altenhilfe ist und über die notwendige Fachlichkeit verfügt über einen entsprechenden Zuschuss (z.B. Kosten einer halben Stelle) auszustatten um diese Aufgabe für die Stadt Friedberg wahrzunehmen.

Stadtverordneter Stoll beantragt, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Stadtverordneter Durchdewald beantragt den Verweis in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur sowie in den Haupt- und Finanzausschuss**.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt sodann fest, dass kein Widerspruch vonseiten der Stadtverordnetenversammlung ergeht, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur sowie in den Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordneter B. Wagner nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/0846	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 28.06.2023; hier: Inklusion bei Veranstaltungen in Friedberg
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, bei allen künftigen städtischen oder durch die Stadt zu genehmigenden Veranstaltungen für eine angemessene Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen zu sorgen, bzw. diese mit externen Veranstaltern zu vereinbaren. Dazu sind z.B. barrierefreie Erreichbarkeit, Sitzgelegenheiten, Rollstuhlplätze, etc. sicherzustellen.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordnete Schremmer sieht diesen Antrag im Kontext mit dem Antrag, eine/n Beauftragte/n für die Belange von Menschen mit Behinderung (DS-Nr. 21-26/0533) einzustellen. Die Profilanforderung wird derzeit in einem Arbeitskreis erarbeitet. Sie beantragt deshalb, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Bürgermeister Antkowiak berichtet von den Bemühungen, die der Veranstalter Konzertbüro Bahl GmbH bei der letzten Veranstaltung auf der Seewiese aufgebracht hat. Er berichtet, dass keinesfalls die berechtigten Belange der Behinderten vernachlässigt wurden.

So wurden im Vorfeld 50 Rollstuhltickets an berechnigte Besucher verkauft. Bei diesen Tickets ist immer eine kostenlose Karte für eine zusätzliche Begleitperson enthalten.

Desweiteren hat der Veranstalter vom Krankenhaus in Friedberg fünf Leihrollstühle besorgt, die innerhalb kürzester Zeit vergeben waren.

Der Veranstalter hatte im Vorfeld der Veranstaltung in der Presse, auf unserer Website und auf allen Social-Media-Kanälen darauf hingewiesen, dass das Konzertgelände NICHT mit Rollatoren, Stühlen, Picknickdecken usw. betreten werden darf. Diese Regelung schreiben gesetzliche Richtlinien genau vor.

Noch vor dem Konzertbeginn wurde auf Grund der doch hohen Zahl der Rollatoren entschieden, einen Bereich im hinteren Teil des Geländes abzuflattern und dort einen „Parkplatz“ für die Gäste mit Rollatoren einzurichten. Insgesamt haben sich dort 92 Besucher mit Rollatoren aufgehalten bzw. auf den eigenen Rollatoren gesessen.

Er gibt die Stellungnahme des Veranstalters als **Anlage 6 zur Niederschrift**.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt sodann fest, dass kein Widerspruch vonseiten der Stadtverordnetenversammlung ergeht, den Antrag in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

11.	21-26/0851	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Prüfantrag zur Einführung eines Leerstands- und Ansiedlungsmanagementpools LeAn
-----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie drohende Leerstände durch die Einführung des LeAn (datenschutzkonforme Webanwendung) vermieden werden können.

Sobald die Stelle der Wirtschaftsförderung wieder besetzt ist, wird gebeten, innerhalb von drei Monaten mitzuteilen, ob eine Einführung dieses Systems zielführend ist.

Stadtverordneter Fenske stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Stoll schlägt vor, den 2. Absatz des Antragstextes wie folgt abzuändern: „*Sobald die Stelle der Wirtschaftsförderung wieder besetzt ist, wird gebeten, innerhalb von drei Monaten **zeitnah im Haupt- und Finanzausschuss mitzuteilen**, ob eine Einführung dieses Systems zielführend ist.*“

Stadtverordneter Fenske schließt sich dem Änderungsantrag an.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den geänderten Antragstext abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie drohende Leerstände durch die Einführung des LeAn (datenschutzkonforme Webanwendung) vermieden werden können.

Sobald die Stelle der Wirtschaftsförderung wieder besetzt ist, wird gebeten, **zeitnah im Haupt- und Finanzausschuss mitzuteilen**, ob eine Einführung dieses Systems zielführend ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 37 Nein 2 Enthaltung 3

12.	21-26/0852	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 05.07.2023; hier: Einführung eines umfassenden Prozess- und Organisationsmanagementsystems in Verwaltung und Eigenbetrieben
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt mit Beginn des Jahres 2024 ein umfassendes Prozess- und Organisationsmanagementsystem bei der Verwaltung der Stadt Friedberg und deren Eigenbetrieben einzuführen.

Dies ist in der Vorbereitung und Durchführung von externen Dienstleistern zu begleiten.

Dafür und für zusätzlichen Schulungsaufwand in der Verwaltung sowie Software und andere Hilfsmittel, werden 200.000 EUR in den Haushalt 2024 eingestellt.

Stadtverordneter Fenske stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass eine Stelle im Stellenplan 2024 für das Prozess- und Organisationsmanagement eingeplant werden soll.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Weiberg, Stoll, Dr. Rack, Friedrich sowie Dr. Saltzwedel.

Stadtverordneter Weiberg beantragt, den Antrag in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** und den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Verweis des Antrages in den **Ausschuss für Stadtentwicklung** und den **Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 13 Nein 29 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt daraufhin über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt daraufhin das Ergebnis fest.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt mit Beginn des Jahres 2024 ein umfassendes Prozess- und Organisationsmanagementsystem bei der Verwaltung der Stadt Friedberg und deren Eigenbetrieben einzuführen.

Dies ist in der Vorbereitung und Durchführung von externen Dienstleistern zu begleiten.

Dafür und für zusätzlichen Schulungsaufwand in der Verwaltung sowie Software und andere Hilfsmittel, werden 200.000 EUR in den Haushalt 2024 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 34 Nein 8 Enthaltung 0

Sitzungsunterbrechung von 19:43 bis 20:00 Uhr

13.	21-26/0853	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2023; hier: Beschaffung eines Waldbrandlöschfahrzeuges für die Feuerwehren der Stadt Friedberg
------------	-------------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Beschaffung eines Waldbrandlöschfahrzeuges zu ermitteln und für den Haushalt 2024 anzumelden.

Basis für die Kostenermittlung soll die gemeinsame Fachempfehlung Pflichtenheft Waldbrand-TLF der AGBF und des DFV sein.

Die Verwaltung wird aufgefordert, sich auf die Landesliste Baden-Württemberg zu bewerben.

Stadtverordneter B. Wagner stellt den Antrag vor, begründet ihn und beantragt die Verweisung in den **Haupt- und Finanzausschuss** zur endgültigen Beschlussfassung.

Stadtverordneter Hausner schlägt vor, den Stadtbrandinspektor in eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen und bittet dort um Darstellung, wie eine Mittelbeschaffung für die Feuerwehr auszusehen hat.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den Antrag auf Ausschussverweisung in HuF zur endgültigen Beschlussfassung abstimmen und stellt daraufhin das Ergebnis fest.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Verweis:

verwiesen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

14.	21-26/0854	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2023; hier: Gerätehäuser für die Ortsteile der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Friedberg (Hessen)
-----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, ein umfassendes Konzept für die vier zu errichtenden Feuerwehr-Gerätehäuser in den Stadtteilen zu erstellen. Kern dieses Konzeptes ist ein im Zuschnitt einheitliches Hauptgebäude, das bedarfsabhängig um Fahrzeughallen und Garagen/Unterstellmöglichkeiten erweitert werden kann. Als Planungsgrundlage dient der aktuell ausgerufene Architektenwettbewerb für das Gerätehaus Ockstadt. Die Maßnahmen sind in die Haushalts-/Finanzplanung 2024 ff aufzunehmen.

Stadtverordneter Haub stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Fenske schlägt vor, den Antragstext wie folgt zu ergänzen: „*Der Magistrat [...] Ockstadt. Bei den drei verbleibenden Ortsteilfeuerwehren ist zu prüfen, ob eine Sanierung oder Ergänzung bestehender Bauten eine Alternative darstellt. [...].*“

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass ein Prüfbericht seitens des technischen Prüfdienstes Hessen bereits vorliegt. Es fanden ebenso Begehungen der Feuerwehrgerätehäuser statt. In der Begründung des Antrages wird darauf verwiesen.

Stadtverordneter Hausner bittet, im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten, wie weit die Verwaltung mit dem Konzept ist.

Stadtverordneter Fenske zieht nach den Ausführungen von Bürgermeister Antkowiak seinen Ergänzungsantrag zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über den ursprünglichen Antrag abstimmen und stellt das Ergebnis fest.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, ein umfassendes Konzept für die vier zu errichtenden Feuerwehr-Gerätehäuser in den Stadtteilen zu erstellen. Kern dieses Konzeptes ist ein im Zuschnitt einheitliches

Hauptgebäude, das bedarfsabhängig um Fahrzeughallen und Garagen/Unterstellmöglichkeiten erweitert werden kann. Als Planungsgrundlage dient der aktuell ausgerufene Architektenwettbewerb für das Gerätehaus Ockstadt. Die Maßnahmen sind in die Haushalts-/Finanzplanung 2024 ff aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

15.	21-26/0856	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Sichere Radwege bei Baustellen
------------	-------------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, grundsätzlich bei allen Baustellen eine Umleitung für Radfahrende sowohl vor Ort auszuschildern als auch in öffentlichen Bekanntmachungen / Homepage der Stadt Friedberg darüber zu informieren.

Stadtverordneter Stiller erläutert den Antrag und begründet ihn.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Durchdewald und Dr. Saltzwedel.

Erste Stadträtin Götz teilt auf die Nachfrage von Dr. Saltzwedel zur Hinweisbeschilderung mit, dass eine Beschilderung immer eine Einzelfallentscheidung ist. Es handelt sich hierbei zudem um eine staatliche Weisungsangelegenheit, die lt. HGO nicht der Überwachung der städtischen Gremien unterliegt, sondern allein der Aufsichtsbehörde, d.h. der Straßenverkehrsbehörde des Wetteraukreises. Sie sagt jedoch zu, das Anliegen mitzunehmen, um weitere Optimierungen nach Möglichkeit des Einzelfalls zu erreichen. Eine Information auf der Internetseite der Stadt Friedberg (Hessen) ist möglich, wenn es entsprechende Umleitungen gibt.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Antrag abstimmen und stellt daraufhin das Ergebnis fest.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, grundsätzlich bei allen Baustellen eine Umleitung für Radfahrende sowohl vor Ort auszuschildern als auch in öffentlichen Bekanntmachungen / Homepage der Stadt Friedberg darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 37 Nein 2 Enthaltung 3

16.	21-26/0857	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.07.2023; hier: Mehr Bus für Friedberg
------------	-------------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, die Anforderungen der Stadt Friedberg für die Ausschreibung der Buslinien an den ZOV weiterzuleiten:

- Umsetzung der Verbindungspaare gemäß dem verabschiedeten Nahverkehrsplan
- Halbstundentakt und ausreichend Angebote in die Tagesrandzeiten
(Mo-Do, bis 22 Uhr, Fr-Sa bis 24 Uhr)

- Ausreichendes Beförderungsangebot auch an den Wochenenden
- Berücksichtigung der Anforderungen der Ortsbeiräte

Außerdem in Vorbereitung der Überarbeitung des Nahverkehrsplans

- Umstellung der Transportfahrzeuge auf E-Busse
- Rahmenbedingung für die Einführung eines flexiblen, zukunftsweisenden Bedarfsverkehrs

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Stadtverordneter Götz beantragt, den Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr** zu verweisen.

Stadtverordneter Durchdewald beantragt, den Antrag zusätzlich auch in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender stellt fest, dass kein Widerspruch vonseiten der Stadtverordnetenversammlung ergeht, den Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr**, den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und den **Haupt- und Finanzausschuss** zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Teil A

17.	21-26/0829	Wetterau-Museum – Neukonzeption und Sanierung – Durchführung eines Architekten-Planungswettbewerbs hier: Beschluss Durchführung Planungswettbewerb
------------	-------------------	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

Für die Neukonzeption und Sanierung des Wetterau-Museums soll ein einstufiger, nicht offener Planungs-Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-weitem Bewerbungsverfahren mit 20 Teilnehmern ausgeschrieben werden.

Der Durchführung des Wettbewerbsverfahren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 7

18.	21-26/0827	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung
------------	-------------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2015 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

19. 21-26/0820 Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2022

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

**20. 21-26/0823 Jahresabschluss 2022 der Stadt Friedberg (Hessen)
Bildung von Haushaltsresten**

Beschluss:

Der Bildung von Haushaltsausgaberesten im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt 2022 der Stadt Friedberg (Hessen) sowie deren Übertragung ins Haushaltsjahr 2023 gemäß Anlage wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

21. 21-26/0831 Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2022

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2022 wird beschlossen und zur Prüfung an die Revision des Wetteraukreises weitergeleitet.

zur Kenntnis genommen

22.	21-26/0815	Jahresabschluss 2022 der Entsorgungsbetriebe; Hier: Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
------------	-------------------	---

Beschluss:

Der Bildung der Haushaltsausgabereste und Haushaltseinnahmereste 2022 im Finanzhaushalt der Entsorgungsbetriebe sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2023 wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

23.	21-26/0779	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten- Verwaltungskostensatzung der Stadt Friedberg (Hessen) - 3. Nachtrag
------------	-------------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

Die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten – Verwaltungskostensatzung der Stadt Friedberg (Hessen) – 3. Nachtrag – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

25.	21-26/0776	Abfalleinsammlung 2025: Ausschreibungsverfahren
------------	-------------------	--

Stadtverordneter Weiberg bittet, dass man über sozial-ökonomische Kriterien nachdenken sollte. Stadtverordneter Dr. Saltzwedel entgegnet, dass das Ausschreibungsstandards sind.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Beschluss:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises (AWB) wird für das Ausschreibungsverfahren der Abfalleinsammlung 2025 wie folgt beauftragt:

- 1) Der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung „Arbeitsgemeinschaft Abfallwirtschaft Wetterau (AGAW)“ wird zugestimmt.
- 2) Im Sinne eines einheitlichen Sammel- und Abrechnungssystems der 23 Mitgliedskommunen der AGAW sollen folgende Parameter für die europaweite Ausschreibung der Einsammlung der Abfälle ab dem 01.01.2025 gelten:
 - a) 3-wöchentliche Sammlung der Restabfälle/des Hausmülls
 - b) 32 Sammlungen pro Jahr der Bioabfälle; dies bedeutet in den Wintermonaten eine 14-tägliche und in den Sommermonaten eine wöchentliche Abfuhr
 - c) eine 4-wöchentliche Abfuhr des Altpapiers
 - d) Abfuhr von Sperrmüll auf Abruf spätestens 4 Wochen nach der Anmeldung

- e) 5 Abfuhr von Grünabfall, je 2 im Frühjahr und Herbst sowie eine Abfuhr der Weihnachtsbäume.

3) Als Abrechnungsbasis für die Abfallgebühren wird das Identsystem eingeführt.

Die Stadt Friedberg (Hessen) wird das Verhandlungsergebnis des AWB Wetterau akzeptieren und für die Stadt Friedberg (Hessen) umsetzen.

Folgende Maximalforderungen sollen bei den Verhandlungen seitens des AWB im Namen der Stadt Friedberg (Hessen) gestellt werden:

- Garantie ausreichender Ausstattung mit Fahrzeugen und Mitarbeitenden, damit Verzögerungen bei der Abholung ausgeschlossen sind
- Empfindliche Vertragsstrafen bei Nichtabholung der Müllbehälter am festgelegten Abholtermin
- Flächendeckender Anschlusszwang bei der Biotonne zur Reduzierung des Restmüllaufkommens und daraus resultierende Abfallvermeidung
- Höhere Entgelte für die Stadt Friedberg (Hessen) beim Verkauf der Rohstoffe

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 36 Nein 5 Enthaltung 1

Persönliche Erklärung nach § 25 GO StvV/Ausschüsse

Es folgt eine persönliche Erklärung von Stadtverordneter Pfannmüller nach § 25 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Friedberg (Hessen). Sie nimmt Stellung zu der ihr zugetragenen E-Mail des Stadtverordneten Weiberg, die unter anderem den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur zugegangen ist. Sie berichtet, dass der gewünschte Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des JSSSK aufgenommen wurde, nachdem Bürgermeister Antkowiak den Sachverhalt vor der Sitzung des JSSSK aufklären konnte. Sie steht jederzeit bei Redebedarf zur Verfügung. Sie kritisiert den Tonfall in der angegebenen E-Mail und bittet künftig nicht mehr so zu kommunizieren.

26. Verschiedenes

26.1. Verschiedenes; hier: Ordnungswidrigkeitenanzeigen

Stadtverordneter Dr. Saltzwedel teilt mit, dass er von der Verwaltung in Frankfurt am Main erfahren hat, dass die dortige Verwaltung im Ordnungsamt Anzeigen von Verkehrsdelikten aufgrund von Arbeitsüberlastung oft nicht nachgeht und diese verjähren. Er bittet um Auskunft, wie es sich damit in Friedberg verhält.

Erste Stadträtin Götz berichtet, dass in Friedberg (Hessen) allen Anzeigen nachgegangen wird.

26.2. Verschiedenes; hier: Sachstand Brunnenstele Fünf-Finger-Platz

Stadtverordneter Dr. Rack erkundigt sich nach dem Sachstand zum Abbau/Wiederaufbau der Brunnenstele auf dem Fünf-Finger-Platz.

Bürgermeister Antkowiak sagt zu, sich nach dem Sachstand zu erkundigen und diesen nachzuliefern.

**26.3. Verschiedenes;
hier: Waschbär-Management**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Rack berichtet Bürgermeister Antkowiak, dass das Thema „Waschbär-Management“ in der nächsten Sitzung des Runden Tisches besprochen wird. Er bittet den für den Grünen Runden Tisch zuständigen Stadtrat Moch, den Termin für die nächste Sitzung des Runden Tisches dem Ältestenrat und den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu geben.

**26.4. Verschiedenes;
hier: Sachstand Kita Campus**

Stadtverordnete Schremmer erkundigt sich nach dem Sachstand zur Kita Campus und fragt an, ob das ehemalige Kinderhaus wie geplant am 1. September mit vier Gruppen öffnen kann. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass nach den Sommerferien die erste Gruppe starten wird. Danach folgen – wie immer, wenn eine Kita neu eröffnet wird, sukzessive – die weiteren Gruppen. Es können zudem hier, wie sonst und in allen Kommunen, alle Plätze nur dann vergeben werden, wenn das erforderliche Personal vorhanden ist.

Für das zweite Campus-Gebäude zeichnet sich nach Mitteilung von Erster Stadträtin Götz lt. aktueller Information aus dem Bauamt und der Kita-Verwaltung eine spätere Inbetriebnahme als die geplante im 1. Quartal 2024 ab, da eine energetische Grundsanierung erforderlich wird. Hierzu folgt nach der Sommerpause eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung an die städtischen Gremien.

**26.5. Verschiedenes;
hier: Nächster Termin Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2023 stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)